



www.groendregion.net / www.grossregion.net



COMITE ECONOMIQUE ET SOCIAL
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS
SAARLAND | LORRAINE | LUXEMBOURG | RHEINLAND-PFALZ | RÉGION WALLONNE |
COMMUNAUTÉ FRANÇAISE DE BELGIQUE | DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT BELGIENS

Einladung zum Workshop

„Die Möglichkeiten der Berufsankennung in der Großregion“

am **30. Oktober 2018** in **Remich/LU**

Die Anerkennung von Berufsqualifikationen ist von großer Bedeutung für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in der Großregion und damit auch für deren wirtschaftliche Dynamik. In diesem Zusammenhang definiert die Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion die Nutzung und Verbesserung der Möglichkeiten zur Gleichwertigkeitsfeststellung oder Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen als wichtigen Handlungsansatz zur Förderung der beruflichen Mobilität.

Mit der Europäischen Berufsankennungsrichtlinie existiert ein Regelwerk für die reglementierten Berufe. Die Richtlinie sieht vor, dass die EU-Mitgliedsstaaten die jeweiligen Berufsabschlüsse grundsätzlich als gleichwertig anerkennen und den Berufsangehörigen freien Zugang zum heimischen Arbeitsmarkt gewähren. Gleichwohl sind in der Wahrnehmung u.a. von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und politischen Entscheidern nach wie vor viele Hürden im Bereich der Berufsankennung vorhanden.

Die Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0 erarbeitet zurzeit eine Bestandsaufnahme über die Möglichkeiten der Berufsankennung in der Großregion. Darin stellt sie vergleichend dar, wie die europäische Berufsankennungsrichtlinie in den Teilregionen der Großregion umgesetzt wird, welche Stellen für die Anerkennung zuständig sind und welche Probleme weiterhin bestehen.

Im Workshop wird der Entwurf der Bestandsaufnahme vorgestellt und diskutiert. Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerschaft, Wirtschaft sowie aus der Grenzgängerberatung berichten aus der Praxis und bewerten die Chancen und Hürden der Berufsankennung aus ihrer Sicht und geben wichtige Impulse für die anschließende gemeinsame Diskussion. Die Schlussfolgerungen und Ergebnisse des Workshops fließen in die finale Erarbeitung der Bestandsaufnahme über die Möglichkeiten der Berufsankennung in der Großregion ein und bilden die Grundlage für Empfehlungen an den Gipfel der Großregion.

Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht.

Programm

10:30 Begrüßung

Bettina Altesleben

Vorsitzende der AG 2 Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Sprachen des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion

Ralf Escher

Vorsitzender der AG Arbeitsmarkt des Gipfels der Großregion

10:45 Grußwort

Oliver Groll

Vize-Präsident des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion

11:00 Bestandsaufnahme über die Möglichkeiten der Berufsankennung in der Großregion

Céline Laforsch und Esther Rippel

Task Force Grenzgänger 2.0

12:15 Mittagspause

14:00 Erfahrungen aus der Praxis: Berufsankennung als Chance und Hürde für grenzüberschreitende berufliche Mobilität in der Großregion

Podiumsdiskussion u.a. mit EURES-Beratern sowie Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern

Achim Dürschmidt, EURES-Berater, Agentur für Arbeit Saarbrücken (angefragt)

Céline Laforsch, Task Force Grenzgänger 2.0

Stephan Plattes, Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Esther Rippel, Task Force Grenzgänger 2.0

Julien Robichon, Ausbildungsvermittler, Agentur für Arbeit Saarbrücken

Ulrich Schneider, Industrie- und Handelskammer Trier

N.N., Chambre des salariés du Luxembourg (angefragt)

15:30 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

16:00 Ende

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Per Email bitte bis zum 19. Oktober 2018 an:

Maison de la Grande Région- CESGR / Haus der Großregion – WSAGR
11, Boulevard J.F.Kennedy
L-4170 Esch-sur-Alzette

E-Mail: Christiane.Weidenhaupt@cesgr.etat.lu

Tagungsort

CEFOS (Centre de formation et de séminaires)

12, rue du Château

L-5516 Remich

www.cefos.lu